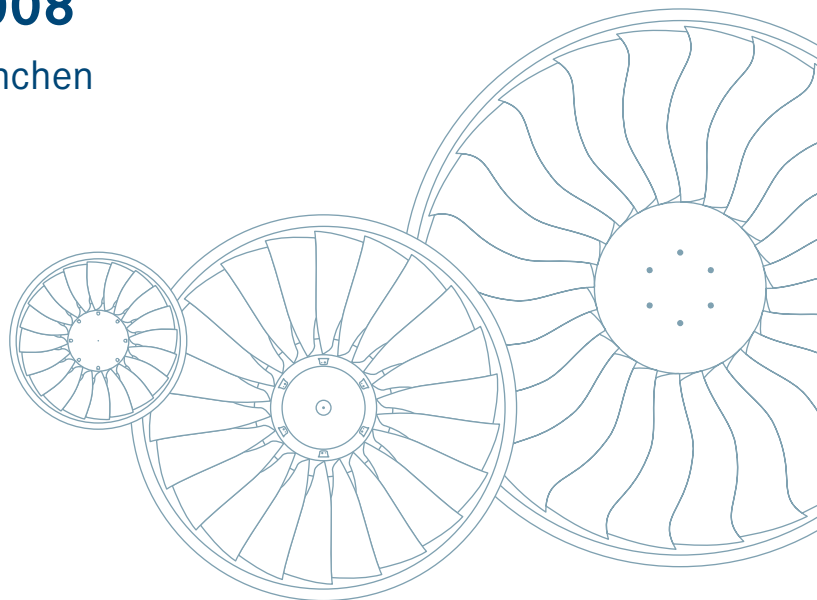




Halbjahres-Finanzbericht **1. Januar bis 30. Juni 2008**

MTU Aero Engines Holding AG, München



Inhalt

3	Fakten und Kennzahlen zum Konzern (Erstes Halbjahr)
---	--

Halbjahres-Finanzbericht

Konzern-Zwischenlagebericht

4	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
5	Finanzwirtschaftliche Situation
10	Chancen- und Risikobericht
10	Prognosebericht und Ausblick
10	Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen
10	Nachtragsbericht

Konzern-Zwischenabschluss

11	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
12	Konzernbilanz
13	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
14	Konzern-Kapitalflussrechnung
15	Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

29	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
----	--

30	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
----	---

Weitere Informationen

31	Finanzkalender
32	Disclaimer

Fakten und Kennzahlen zum Konzern (Erstes Halbjahr)		
in Mio. € (soweit nicht anderweitig angegeben)	2008	2007
Umsatz und Ergebnis		
Umsatz	1.256,1	1.260,6
davon: Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	758,1	768,2
davon: Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	513,0	505,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	219,9	203,6
Bruttoergebnis in %	17,5	16,2
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	194,5	181,0
EBITDA in %	15,5	14,4
Periodenergebnis	80,4	45,0
Bilanz (Stichtag)		
Bilanzsumme	3.141,4	3.085,5
Eigenkapital	552,5	562,0
Eigenkapitalquote in %	17,6	18,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	338,5	326,5
Cashflow		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	133,2	120,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56,0	-38,9
Free Cashflow	77,2	81,6
Free Cashflow in % vom Umsatz	6,1	6,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-72,0	-102,5
Anzahl Mitarbeiter am Quartalsende (Stichtag)		
Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM)	4.637	4.650
Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)	2.559	2.402
Aktien-Kennzahlen		
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,61	0,85
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,56	0,82

1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit und Märkte

Die MTU Aero Engines Holding AG mit ihren Konzernunternehmen („MTU“ oder „Unternehmen“) zählt zu den weltweit größten Herstellern von Flugzeugtriebwerken. In der Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe ist das Unternehmen gemessen am Umsatz weltweit der größte unabhängige Anbieter.

Die MTU ist in zwei Segmenten tätig: im Neugeschäft (OEM-Geschäft) – einschließlich der zivilen und militärischen Ersatzteile und der Militärischen Instandhaltung – sowie in der Instandhaltung Ziviler Triebwerke (MRO-Geschäft).

OEM-Geschäft (Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft)

Bei der Entwicklung und Fertigung ziviler Programme arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Sie entwickelt und fertigt Module sowie Komponenten und verantwortet auch Endmontagen. Zu den wichtigsten Triebwerksprogrammen gehören das GP7000 für den Airbus A380 und das V2500 für die Airbus A320-Familie. Bei Modulen liegt der Arbeitsschwerpunkt auf Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern. Darüber hinaus ist die MTU auch im Bereich Industriegasturbinen (IGT) tätig und entwickelt und fertigt stationäre Gasturbinen.

Im Militärischen Triebwerksgeschäft entwickelt und produziert die MTU Module und Komponenten, fertigt Ersatzteile, verantwortet Triebwerksendmontagen und bietet Instandhaltungsdienstleistungen an. Als Systempartner der Bundeswehr betreut sie nahezu alle Luftfahrtantriebe der deutschen Streitkräfte. Auf europäischer Ebene ist die MTU der nationale Partner in allen wichtigen militärischen Programmen. Die bedeutendsten sind das EJ200 für den Eurofighter und das TP400-D6 für den neuen Militärtransporter A400M.

MRO-Geschäft (Zivile Triebwerksinstandhaltung)

Unter dem Dach der MTU Maintenance-Gruppe sind alle Aktivitäten der Zivilen Instandhaltung zusammengefasst; repariert und überholt werden Triebwerke und Industriegasturbinen. Besonders aktiv ist das Unternehmen in den wachstumsstarken Märkten der Programme V2500, CF6, CFM56, CF34 und PW2000 sowie im Bereich der Industriegasturbinen. Kunden der Zivilen Instandhaltung sind Fluggesellschaften und IGT-Betreiber auf der ganzen Welt.

1.2 Geschäftsverlauf

1.2.1 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß IATA verzeichnete der globale, internationale Verkehr im 1. Halbjahr 2008 einen Anstieg von 5,5% beim Passagieraufkommen. Damit liegt die Steigerung unter dem Vergleichswert von 6 bis 7% der vergangenen drei Jahre. Sie liegt aber im Bereich des langfristigen

vorhergesagten Niveaus von 4 bis 5% und auch auf dem für 2008 prognostizierten Wert von etwa 5%.

Im internationalen Frachtverkehr lag der Zuwachs in den ersten sechs Monaten bei 2,8%. Dieser Wert liegt unterhalb der 3 bis 4%-Marke, die in den vergangenen drei Jahren erreicht wurde. Von der Verlangsamung der Zuwachsraten des weltweiten Luftverkehrs sind alle drei großen Regionen betroffen: Nordamerika, Europa und Asien-Pazifik.

Verantwortlich für die Abschwächung sind vor allem die hohen Energiekosten und die damit verbundenen höheren Ticketpreise sowie die Nachwirkungen der Finanzmarktkrise in den USA.

Die Luftfahrtbranche leidet insbesondere unter den steigenden Ölpreisen. Der Preis für Kerosin kletterte in den letzten sechs Monaten um 50%, von 108 US-Dollar auf 165 US-Dollar pro Barrel. Er liegt damit um 20 US-Dollar über dem Preis für Rohöl.

Die Luftverkehrsgesellschaften in den USA reagieren vermehrt mit Kapazitätsverringeringen (bis heute ca. 2 bis 3%). Um Kosten zu minimieren werden ältere, weniger brennstoff-effiziente Flugzeuge geparkt. Signifikante Einschnitte soll es allerdings erst zum Ende des Jahres für den Winterflugplan geben. Die bisher angekündigten Kapazitätskürzungen haben lediglich einen begrenzten Einfluss auf Programme mit MTU-Beteiligung.

Spitzenreiter bei den angekündigten Kürzungen in den USA waren CFM56-3-Anwendungen. Allerdings ist keine der betroffenen Luftfahrtgesellschaften Kunde der MTU Maintenance. Das tatsächliche Ausmaß der angekündigten Stilllegungen von Boeing 737-Maschinen mit CFM56-3-Antrieb bleibt zu beobachten. Außerdem muss man sehen, welcher Anteil der geparkten Flugzeuge auf andere Betreiber übergeht – lösen Betreiberwechsel doch bestehende Verträge und könnten der MTU Maintenance so Zugang zu neuen Kunden ermöglichen.

Von den Kürzungen betroffen sein könnte auch das JT8D-200, das Flugzeuge vom Typ MD-80 antreibt. Dieses Programm hat aber nur einen geringen Anteil am heutigen und geplanten Umsatz der MTU.

Die Flugzeughersteller rechnen für 2008 mit 950 bis 1000 Flugzeug-Auslieferungen. Damit dürfte das Rekordjahr 1999 übertroffen werden. Auch die festen Auftragsbestände bewegen sich auf Rekordniveau. Daher wird damit gerechnet, dass die Auslieferungen neuer Triebwerke in den nächsten Jahren weiter zunehmen werden. Im Ersatzteil- und Instandhaltungsbereich kann für das Jahr 2008 weiterhin von einer stabilen Nachfrage ausgegangen werden.

1.2.2 Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2008

Das Halbjahresergebnis zum 30. Juni 2008 ist nicht von wesentlichen Sonderfaktoren beeinflusst worden. Zur Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien wird auf Textziffer 21 verwiesen.

1.2.3 Wesentliche Veränderungen der Prognosen und Aussagen zur Entwicklung aus dem letzten Konzernlagebericht

Wesentliche Veränderungen aus den prognostizierten Angaben und Aussagen des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007 bestehen nicht. Daher wird auf die Angaben im letzten Konzernlagebericht verwiesen.

2 Finanzwirtschaftliche Situation

2.1 Konzern-Ertragslage im ersten Halbjahr 2008

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2008 reduzierten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum geringfügig um 4,5 Mio. € (0,4%) auf 1.256,1 Mio. €. Einem Rückgang der Umsätze im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft in Höhe von 10,1 Mio. € (1,3%) steht eine Erhöhung der Umsätze in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung von 7,7 Mio. € (1,5%) gegenüber. Dollarkursbereinigt, d.h. bei einem Wechselkursverhältnis auf Vorjahresniveau, hätte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 insgesamt ein Umsatzanstieg im Konzern in Höhe von 153,6 Mio. € (12,2%) ergeben.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis vom Umsatz

Bei den Umsatzkosten ist im ersten Halbjahr 2008 ein Rückgang um 20,8 Mio. € (2,0%) auf 1.036,2 Mio. € zu verzeichnen. Die gegenüber dem Rückgang der Umsatzerlöse überproportionale Reduktion der Umsatzkosten ist auf das Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft zurückzuführen. Während sich die Umsatzkosten im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft um 50,2 Mio. € (8,0%) auf 577,0 Mio. € reduzierten, erhöhten sich die Umsatzkosten im Zivilen Instandhaltungsgeschäft um 27,0 Mio. € auf 474,9 Mio. € (6,0%).

Durch den im Vergleich mit den Umsätzen damit überproportionalen Rückgang der Umsatzkosten hat sich das Bruttoergebnis im ersten

Halbjahr 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 16,3 Mio. € (8,0%) auf 219,9 Mio. € verbessert.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungskosten liegen vor Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im ersten Halbjahr 2008 mit 35,9 Mio. € um 0,4 Mio. € (1,1%) über dem entsprechenden Wert des Vergleichszeitraums.

Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Bei den Vertriebskosten ist ein Anstieg um 0,7 Mio. € zu verzeichnen, während die allgemeinen Verwaltungskosten um 5,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau zurückgegangen sind.

Abschreibungen

Die in den Funktionspositionen enthaltenen Abschreibungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 62,1 Mio. € (Vorjahr: 67,3 Mio. €). Zur Aufteilung der Position in laufende Abschreibungen und Abschreibungen auf Vermögenswerte, die aus der Kaufpreisallokation resultieren, wird auf die Überleitung vom EBIT zum EBITDA (siehe Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)) verwiesen.

Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) werden planmäßige Abschreibungen sowie die in den Vorjahren aus dem Erwerb der Gesellschaft eingetretenen Effekte aus der Kaufpreisallokation hinzugerechnet. Daraus ergibt sich das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA). Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) ist im ersten Halbjahr 2008 aufgrund des gestiegenen Bruttoergebnisses vom Umsatz um 13,5 Mio. € (7,5%) auf 194,5 Mio. € gestiegen. Dementsprechend verbesserte sich die Marge des EBITDA von 14,4% im Vorjahr auf nunmehr 15,5%.

Überleitung vom EBIT zum EBITDA

in Mio. €	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	132,4	113,7
+ Planmäßige Abschreibung auf:		
Immaterielle Vermögenswerte		
- laufende Abschreibungen	4,0	5,1
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	20,1	21,2
	24,1	26,3
Sachanlagen		
- laufende Abschreibungen	33,7	34,2
- Abschreibungen aus Unternehmenserwerb (PPA)	4,3	6,8
	38,0	41,0
Summe planmäßige Abschreibungen	62,1	67,3
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	194,5	181,0

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2008 beträgt -11,9 Mio. € gegenüber -39,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den im Vorjahr gezahlten Aufwand aus dem vorzeitigen Rückkauf des High Yield Bonds in Höhe von 19,1 Mio. € sowie auf positive Effekte aus der Marktbewertung von Derivaten zurückzuführen.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Resultierend aus der Erhöhung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) und dem verbesserten Finanzergebnis ergibt sich im ersten Halbjahr 2008 beim Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) damit ein deutlicher Anstieg in Höhe von 46,2 Mio. € (62,2 %) gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Periodenergebnis

Im ersten Halbjahr 2008 erhöhte sich das Periodenergebnis um 35,4 Mio. € (78,7%) auf 80,4 Mio. € gegenüber einem Überschuss im Vergleichszeitraum von 45,0 Mio. €. Aus der Steuerreform ergibt sich eine Verbesserung des Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von rund 10 Mio. €.

Ertragslage nach Segmenten

Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft (OEM Segment)

Ertragslage im ersten Halbjahr 2008

Umsatzentwicklung

Im ersten Halbjahr erreichten die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft einen Wert von 758,1 Mio. € und liegen damit in etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft um 3,9 Mio. € (1,7%) auf 227,2 Mio. €, während die Erlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft mit 530,9 Mio. € um 14,0 Mio. € (2,6%) unter Vorjahresniveau blieben. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 838,5 Mio. € und damit ein Umsatzzuwachs von 70,3 Mio. € (9,2%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten umfassen unter anderem Material- und Personalkosten, planmäßige Abschreibungen, Bestandsveränderungen von unfertigen Erzeugnissen sowie Aufwendungen, die Konsortialführer der MTU für die Vermarktung neuer Triebwerke berechnen. Mit 577,0 Mio. € liegen die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2008 im Triebwerksgeschäft deutlich unter dem Vorjahreswert von 627,2 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Rückgangs der Umsatzkosten ergibt sich eine Erhöhung des Bruttoergebnisses um 40,1 Mio. €. Die Bruttomarge erhöhte sich damit auf 23,9% gegenüber 18,4% im Vorjahr.

Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Entsprechend stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) im ersten Halbjahr 2008 um 41,0 Mio. € (32,6%) auf insgesamt 166,8 Mio. €, die Marge verbesserte sich von 16,4% im Vorjahr auf aktuell 22,0%.

Ertragslage im zweiten Quartal 2008

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal 2008 lagen die Umsatzerlöse im Zivilen und Militärischen Triebwerksgeschäft mit 378,7 Mio. € in etwa auf Höhe des Vergleichszeitraums. Dabei erhöhten sich die Umsatzerlöse im Militärischen Triebwerksgeschäft um 0,5 Mio. € (0,4%) auf 113,1 Mio. €, während die Erlöse im Zivilen Triebwerksgeschäft mit 265,6 Mio. € um 6,2 Mio. € (2,3%) leicht unter Vorjahresniveau blieben. Dollarkursbereinigt hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 421,3 Mio. € und damit ein Umsatzzuwachs von 36,9 Mio. € (9,6%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Mit 286,2 Mio. € liegen die Umsatzkosten im zweiten Quartal 2008 im Triebwerksgeschäft deutlich unter dem Vorjahreswert von 311,3 Mio. €. Aufgrund des im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportionalen Rückgangs der Umsatzkosten ergibt sich eine Erhöhung des Bruttoergebnisses um 19,4 Mio. €. Die Bruttomarge erhöhte sich damit auf 24,4% gegenüber 19,0% im Vorjahr.

Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Entsprechend stieg das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) im zweiten Quartal 2008 um 14,4 Mio. € (21,6%) auf insgesamt 81,2 Mio. €, die Marge verbesserte sich von 17,4% im Vorjahr auf aktuell 21,4%.

Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO Segment)

Ertragslage im ersten Halbjahr 2008

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2008 in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung lagen mit 513,0 Mio. € in etwa auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2007. Bereinigt um die unterschiedlichen Dollarkurseffekte hätte sich ein Umsatz in Höhe von 590,7 Mio. € und damit ein Umsatzzuwachs von 85,4 Mio. € (16,9%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen im ersten Halbjahr 2008 um 27,0 Mio. € (6,0%) auf 474,9 Mio. €. Entsprechend sank das Bruttoergebnis um 19,3 Mio. € auf 38,1 Mio. €, die Bruttomarge reduzierte sich auf 7,4%.

Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Demzufolge reduzierte sich auch das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) im ersten Halbjahr 2008 um 25,5 Mio. € (46,4%) auf 29,5 Mio. €, die Marge beträgt derzeit 5,8% (Vorjahr: 10,9%).

Ertragslage im zweiten Quartal 2008

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung lagen im zweiten Quartal 2008 mit 254,7 Mio. € um 11,7 Mio. € (4,8%) über dem Vergleichswert des zweiten Quartals 2007. Bereinigt um die unterschiedlichen Dollarkurse hätte sich insgesamt ein Umsatz in Höhe von 295,6 Mio. € und damit ein Umsatzanstieg von 52,6 Mio. € (21,6%) gegenüber dem Vergleichszeitraum ergeben.

Umsatzkosten und Bruttogewinn vom Umsatz

Die Umsatzkosten stiegen im zweiten Quartal 2008 um 18,7 Mio. € (8,5%) auf 238,2 Mio. €. Dieser Entwicklung gemäß sank das Bruttoergebnis um 7,0 Mio. € auf 16,5 Mio. €, die Bruttomarge reduzierte sich auf 6,5%.

Operatives Ergebnis (EBITDA und Marge)

Entsprechend reduzierte sich auch das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibung (EBITDA) im zweiten Quartal 2008 um 9,2 Mio. € (37,6%) auf 15,3 Mio. €, die Marge beträgt derzeit 6,0% (Vorjahr: 10,1%).

2.2 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2007 und 2008. Dabei werden die Zahlungsströme aus der Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In der Berichtsperiode betrug der Cashflow aus Geschäftstätigkeit 133,2 Mio. € gegenüber 120,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf das gestiegene Periodenergebnis im ersten Halbjahr 2008 zurückzuführen. Dieser Erhöhung stehen allerdings höhere Steuerzahlungen sowie ein Anstieg des Working Capital entgegen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 56,0 Mio. € gegenüber 38,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2008 wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 3,9 Mio. € geringere Investitionen in Sachanlagen und in Immaterielle Vermögenswerte getätigt. Innerhalb der Finanziellen Vermögenswerte wurden die Ausgaben für eine Kapitalerhöhung bei der Tochtergesellschaft in Polen, MTU Aero Engines Polska, in Höhe von 20,6 Mio. € erfasst.

Free Cashflow

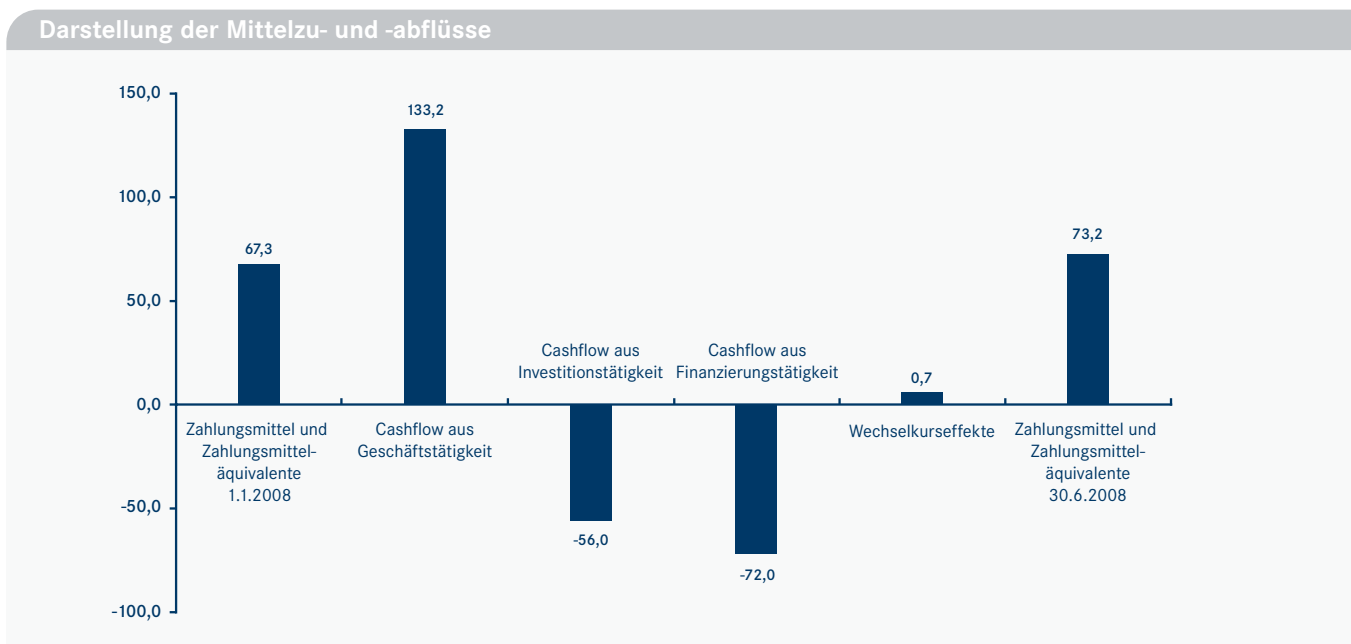
Der Free Cashflow, der den Saldo aus Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit darstellt, beträgt in den ersten sechs Monaten 2008 77,2 Mio. € (Vorjahr: 81,6 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im ersten Halbjahr 2008 betrug der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit 72,0 Mio. € gegenüber 102,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wirken die Ausgaben für den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 36,6 Mio. € (nach Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP) und der Dividendenausschüttung in Höhe von 46,3 Mio. €, die teilweise mit einer gestiegenen Inanspruchnahme des RCF-Überziehungskredits in Höhe von 22,0 Mio. € ausgeglichen wurden. Der Mittelabfluss im Vergleichszeitraum war im Wesentlichen durch die zeitweise Rückführung des RCF-Überziehungskredits belastet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows resultiert nach Bereinigung um Wechselkurseffekte eine Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 5,9 Mio. € (Vorjahr: Reduktion 21,4 Mio. €).



Netto-Finanzverbindlichkeiten

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind der Saldo aus der Brutto-Finanzverschuldung und dem vorhandenen Finanzvermögen und verdeutlichen die Liquiditätslage des Konzerns. Im Vergleich zum

31. Dezember 2007 haben sich die Netto-Finanzverbindlichkeiten um 11,2 Mio. € (5,0%) erhöht. Die Finanzschulden im ersten Halbjahr 2008 sind hauptsächlich aufgrund der Mittelinanspruchnahme aus dem RCF-Rahmenkredit angestiegen.

Netto-Finanzverbindlichkeiten			
in Mio. €	Stand 30.6.2008	Stand 31.12.2007	Veränderung
Wandelschuldverschreibung	166,8	167,3	-0,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
Revolving Credit Facility (RCF)	91,6	69,6	22,0
Sonstige Bankverbindlichkeiten	22,0	26,5	-4,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	1,4		1,4
Finanzierungsleasingverträge	37,9	41,7	-3,8
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada	11,6	12,5	-0,9
Verbindlichkeiten aus Derivaten	7,2	8,9	-1,7
Brutto-Finanzschulden	338,5	326,5	12,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	73,2	67,3	5,9
Derivative Finanzinstrumente	30,7	35,8	-5,1
Netto-Finanzverbindlichkeiten	234,6	223,4	11,2

2.3 Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzpositionen

Die Konzernbilanzsumme zum 30. Juni 2008 ist gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 55,9 Mio. € bzw. 1,8% gestiegen.

Während sich die langfristigen Vermögenswerte trotz der Zunahme der finanziellen Vermögenswerte aufgrund der Kapitalerhöhung bei der MTU Aero Engines Polska, Polen, durch planmäßige Abschreibungen bei den immateriellen Vermögenswerten und den Sachanlagen um insgesamt 6,6 Mio. € reduzierten, stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte in Summe um 62,5 Mio. €. Dabei erhöhten sich die Vorräte um 92,4 Mio. €, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen aus Auftragsfertigung insgesamt um 29,0 Mio. € reduzierten. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte verringerten sich hauptsächlich aufgrund der Reduktion von sonstigen Steuerforderungen sowie aufgrund der Marktbewertung von Derivaten um 4,6 Mio. € auf 54,2 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2007.

Aufgrund des positiven Saldo sämtlicher Cashflows erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Halbjahr 2008 um 5,9 Mio. € auf 73,2 Mio. €.

Das Konzerneigenkapital sank insgesamt von 562,0 Mio. € auf 552,5 Mio. €. Eigenkapitalerhöhend wirkte sich dabei das positive Periodenergebnis für das erste Halbjahr 2008 in Höhe von 80,4 Mio. € aus. Eigenkapitalmindernd wirkten hingegen weitere Aktienkäufe im Wert von 36,6 Mio. € (nach Ausgabe von Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP), die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 46,3 Mio. € sowie eine Reduktion des kumulierten übrigen Eigenkapitals in Höhe 4,1 Mio. €. Bezüglich der Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien in Höhe von 3,0 Mio. € sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen

des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP wird auf Textziffer 21 verwiesen.

Aufgrund des gesunkenen Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote auf 17,6% (Vorjahr: 18,2%) verringert.

Die Rückstellungen für Pensionen sind um insgesamt 11,0 Mio. € planmäßig fortgeführt.

Während die langfristigen übrigen Rückstellungen im Wesentlichen wegen geringerer Auftragsrisiken gesunken sind, haben sich die kurzfristigen übrigen Rückstellungen um 8,4 Mio. € erhöht. Ursache hierfür sind insbesondere die im Vergleich zum 31. Dezember 2007 gestiegenen Rückstellungen für Ertragsteuern.

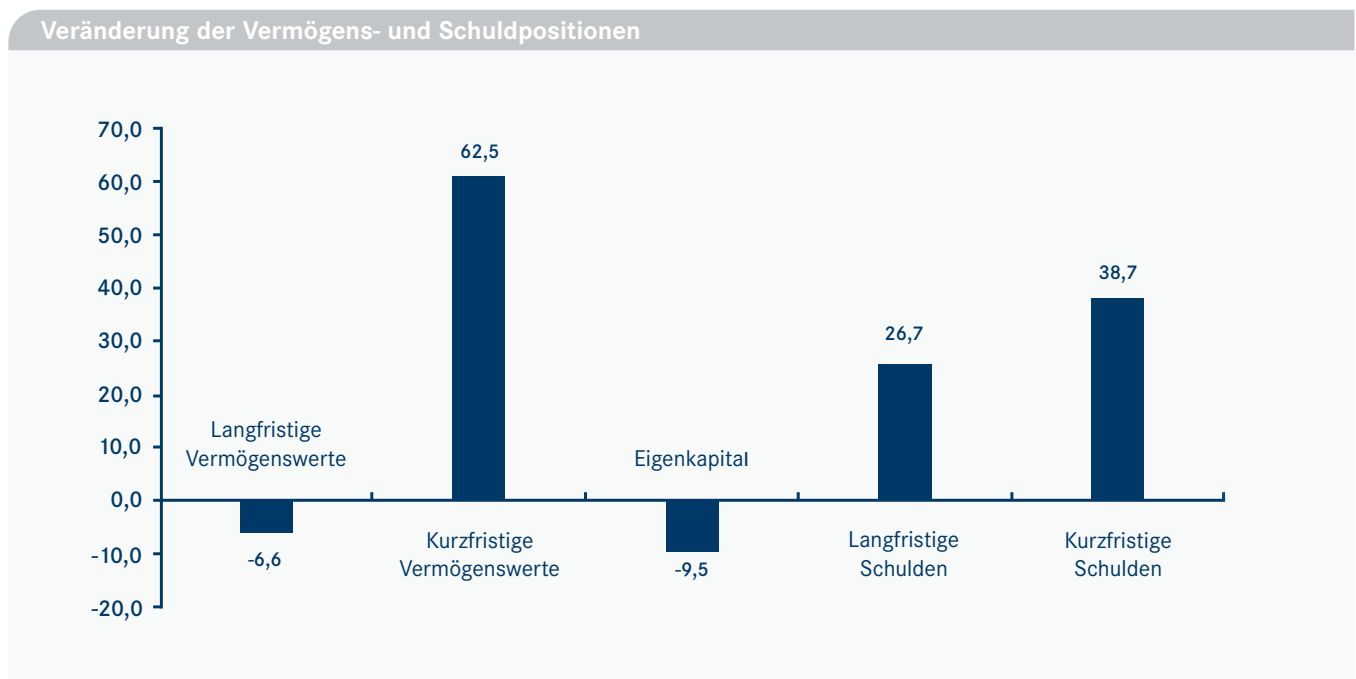
Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen durch gestiegene Inanspruchnahme des RCF-Überziehungskredits in Höhe von 22,0 Mio. € (siehe Textziffer 23).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 450,3 Mio. € unter dem Wert zum Jahresende 2007 von 462,9 Mio. €.

Die übrigen Verbindlichkeiten sind um 57,8 Mio. € auf 608,2 Mio. € gestiegen. Im Wesentlichen lag dabei ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen, nach Verrechnung mit den entsprechenden Forderungen, in Höhe von 67,0 Mio. € vor, der teilweise durch geringere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 10,5 Mio. € ausgeglichen wurde.

Die nachfolgende Darstellung veranschaulicht die Veränderung der Vermögens- und Schuldenlage vom 31. Dezember 2007 auf den 30. Juni 2008 getrennt nach kurz- und langfristigen Positionen:

Veränderungsrechnung der Vermögens- und Schuldspositionen		
(Veränderungsrechnung 30. Juni 2008 zum 31. Dezember 2007)	Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	-3,5	
Sachanlagen	-24,8	
Finanzielle Vermögenswerte	20,7	
Sonstige Vermögenswerte	1,0	
Latente Ertragsteuern	0,0	-6,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	92,4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	-29,0	
Sonstige Vermögenswerte	-4,6	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,9	
Geleistete Vorauszahlungen	-2,2	62,5
Veränderung Vermögenswerte		55,9
Eigenkapital		-9,5
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	7,8	
Finanzverbindlichkeiten	-8,6	
Übrige Verbindlichkeiten	35,3	
Latente Ertragsteuern	-7,8	26,7
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	8,2	
Finanzverbindlichkeiten	20,6	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-12,6	
Übrige Verbindlichkeiten	22,5	38,7
Veränderung Eigenkapital und Schulden		55,9



3 Chancen- und Risikobericht

Der Konzern hält aufgrund der positiven Geschäfts- und Rahmenbedingungen unverändert an den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007 beschriebenen Chancen und Risiken fest. Für weitere Ausführungen zur Chancen- und Risikosituation wird auf die übrigen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 dargestellten Chancen (siehe Prognosebericht; Textziffer 8 des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007) und Risiken (siehe Risikobericht; Textziffer 7 des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007) hingewiesen. Ferner wird auf den „Disclaimer“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

4 Prognosebericht und Ausblick

Die Zukunftsaussichten der MTU bleiben weiterhin positiv. Das Zivile Triebwerksgeschäft sowie die Zivile Triebwerksinstandhaltung dürften in den kommenden Jahren schneller wachsen als die Luftfahrtbranche insgesamt.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung des Konzerns

Für das zweite Halbjahr 2008 erwartet die MTU weiterhin ein gutes operatives Geschäft. Die MTU hat ihre Aussagen zu den Prognosen 2008 im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007, die sie erstmals auf der Bilanz-Pressekonferenz am 13. März 2008 formuliert hat, für das erste Halbjahr 2008 erreicht und geht bei einem unterstellten US-Dollar-Wechselkursverhältnis von 1,50-1,55 US-Dollar/Euro weiterhin von einem Gesamtumsatz auf Vorjahresniveau in Höhe von 2.600 Mio. € aus. Bereinigt um US-Dollar-Wechselkurseffekte ergäbe sich somit ein Umsatzwachstum zwischen 9 und 10% für das Geschäftsjahr 2008.

Operatives Ergebnis und Jahresüberschuss

Auf Grundlage der erwarteten Marktsituation in den einzelnen Geschäftsfeldern strebt die MTU für den Gesamtkonzern unverändert ein operatives Ergebnis (EBITDA) bis zum Jahresende 2008 von 390 Mio. € und damit eine Operative Marge von rund 15% an. Grundlage ist das weiterhin wachsende Ersatzteilgeschäft

im Zivilen Triebwerksgeschäft, unterstützt von einer stabilen Geschäftsentwicklung im militärischen Bereich. Für die Zivile Instandhaltung erwartet der Konzern eine weitere Stabilisierung der Ergebnissituation.

In Folge der Erreichung der operativen Ziele geht die MTU auch weiterhin von einem Konzern-Jahresüberschuss von rund 180 Mio. € für 2008 (Konzern-Jahresüberschuss 2007: 154,1 Mio. €) aus.

Finanzlage

Der Free Cashflow wird zum Jahresende 2008 unverändert auf 100 Mio. € prognostiziert.

5 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Konzernunternehmen haben mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats des Konzerns sowie mit anderen Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen bzw. mit Gesellschaften, in deren Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsgremien diese Personen vertreten sind, keinerlei berichtspflichtige Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

6 Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Stichtag (30. Juni 2008)

Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Juli 2008 bis zum 18. Juli 2008 weitere 225.896 eigene Aktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 4,4 Mio. € und einem Durchschnittskurs von 19,37 € je Aktie aufgrund Ermächtigung durch die Hauptversammlung zurückgekauft (zur Ermächtigung durch die Hauptversammlung wird auf Textziffer 21.4 verwiesen).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung					
in Mio. €	(Anhang)	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Umsatzerlöse		1.256,1	1.260,6	626,1	620,0
Umsatzkosten	(6)	-1.036,2	-1.057,0	-516,4	-518,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		219,9	203,6	109,7	102,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	(7)	-34,6	-33,4	-20,7	-16,4
Vertriebskosten	(8)	-34,1	-33,4	-16,6	-17,4
Allgemeine Verwaltungskosten	(9)	-21,3	-26,7	-9,5	-14,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		2,5	3,6	1,8	3,3
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		132,4	113,7	64,7	57,0
Zinsergebnis	(10)	-5,1	-25,1	-1,5	-2,4
Zinserträge		4,3	3,4	3,0	1,6
Zinsaufwendungen		-9,4	-28,5	-4,5	-4,0
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	(11)	0,1	-0,6	-0,4	0,1
Sonstiges Finanzergebnis	(12)	-6,9	-13,7	-8,3	-10,2
Finanzergebnis		-11,9	-39,4	-10,2	-12,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		120,5	74,3	54,5	44,5
Ertragsteuern	(13)	-40,1	-29,3	-18,3	-17,5
Periodenergebnis		80,4	45,0	36,2	27,0
Ergebnis je Aktie in €					
Unverwässert	(14)	1,61	0,85	0,73	0,51
Verwässert	(14)	1,56	0,82	0,71	0,49

Konzernbilanz Aktiva

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(15)	1.131,5	1.135,0
Sachanlagen	(16)	514,9	539,7
Beteiligungen an Joint Ventures		9,0	8,9
Anteile an assoziierten Unternehmen		0,4	0,4
Sonstige Anteile		26,0	5,4
Finanzielle Vermögenswerte	(17)	35,4	14,7
Sonstige Vermögenswerte	(20)	7,2	6,2
Latente Ertragsteuern		0,7	0,7
		1.689,7	1.696,3
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(18)	680,2	587,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung	(19)	641,3	670,3
Sonstige Vermögenswerte	(20)	54,2	58,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		73,2	67,3
Geleistete Vorauszahlungen		2,8	5,0
		1.451,7	1.389,2
Bilanzsumme		3.141,4	3.085,5

Konzernbilanz Passiva

in Mio. €	(Anhang)	30.6.2008	31.12.2007
Eigenkapital			
	(21)		
Gezeichnetes Kapital		52,0	55,0
Kapitalrücklage		355,7	460,0
Gewinnrücklagen		226,0	191,9
Eigene Anteile		-88,5	-156,3
Kumuliertes übriges Eigenkapital		7,3	11,4
		552,5	562,0
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		370,7	359,5
Übrige Rückstellungen	(22)	251,9	255,3
Finanzverbindlichkeiten	(23)	58,2	66,8
Übrige Verbindlichkeiten	(24)	260,1	224,8
Latente Steuern	(25)	262,0	269,8
		1.202,9	1.176,2
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen		16,9	17,1
Übrige Rückstellungen	(22)	290,4	282,0
Finanzverbindlichkeiten	(23)	280,3	259,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		450,3	462,9
Übrige Verbindlichkeiten	(24)	348,1	325,6
		1.386,0	1.347,3
Bilanzsumme		3.141,4	3.085,5

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rück- lage	Gewinn- rück- lagen	Eigene Anteile	Kumuliertes Unterschiede aus Währungs- umrechnung	übriges Derivative Finanz- instru- mente	Eigenkapital Kumuliertes übriges Eigen- kapital	Gesamt
	Bilanzwert zum 1.1.2007	55,0	455,7	81,4	-42,7	-2,6	15,5	12,9
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-2,4	-2,4	-2,4
Währungskurseinflüsse					-0,6		-0,6	-0,6
= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-0,6	-2,4	-3,0	-3,0
Periodenergebnis			45,0					45,0
= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten			45,0		-0,6	-2,4	-3,0	42,0
Eigenkapitalkomponente Wandelschuldverschreibung		10,5						10,5
Transaktionskosten nach Steuern		-2,0						-2,0
Dividendenzahlung			-43,6					-43,6
Erwerb von eigenen Aktien				-14,8				-14,8
Matching Stock Program (MSP)		-6,9						-6,9
Bilanzwert zum 30.6.2007	55,0	457,3	82,8	-57,5	-3,2	13,1	9,9	547,5
Bilanzwert zum 1.1.2008	55,0	460,0	191,9	-156,3	-6,2	17,6	11,4	562,0
Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte)						-3,5	-3,5	-3,5
Währungskurseinflüsse					-0,6		-0,6	-0,6
= Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					-0,6	-3,5	-4,1	-4,1
Periodenergebnis			80,4					80,4
= Summe der in der Berichtsperiode erfassten Ertrags- und Aufwandsposten			80,4		-0,6	-3,5	-4,1	76,3
Erwerb von eigenen Aktien				-44,8				-44,8
Kapitalherabsetzung/Einziehung Aktien	-3,0	-101,4		104,4				
Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)		-3,3		8,2				4,9
Dividendenzahlung			-46,3					-46,3
Matching Stock Program (MSP)		0,4						0,4
Bilanzwert zum 30.6.2008	52,0	355,7	226,0	-88,5	-6,8	14,1	7,3	552,5

Konzern-Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	1.1. - 30.6.2008	1.1. - 30.6.2007
Periodenergebnis	80,4	45,0
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	62,1	67,3
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	-0,1	0,6
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,3	-0,1
Veränderung der Pensionsrückstellungen	11,0	10,8
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-18,7	-27,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-5,0	-3,5
Veränderung Working Capital *)	-13,1	-4,6
Zinserträge und -aufwendungen	5,1	25,1
Ertragsteueraufwand/-erstattung	40,1	29,3
Gezahlte/Erhaltene Ertragsteuern	-23,3	3,3
Erhaltene Gewinnausschüttungen		0,3
Operativer Cashflow	138,8	145,6
Gezahlte Zinsen	-9,9	-28,5
Erhaltene Zinsen	4,3	3,4
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	133,2	120,5
Ausgaben für Investitionen in		
Immaterielle Vermögenswerte	-1,7	-7,1
Sachanlagen	-33,7	-32,2
Finanzielle Vermögenswerte	-20,6	
Einnahmen aus Abgängen		
Sachanlagen		0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-56,0	-38,9
Free Cashflow	77,2	81,6
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	24,4	
Einzahlung aus der Emission einer Wandelschuldverschreibung **)		176,7
Sonstiges	-3,3	-0,2
Dividendenausschüttung	-46,3	-43,6
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-6,8	-170,2
Aktienrückkauf ***)	-36,6	-14,8
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-3,4	-50,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-72,0	-102,5
Wechselkursänderungen	0,7	-0,5
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,9	-21,4
Bestand am 1. Januar	67,3	102,2
Bestand am 30. Juni	73,2	80,8
RCF-Überziehungskredit (Textziffer 23)	-91,6	-23,0
Stand Liquidität zum 30. Juni	-18,4	57,8

*) Veränderung der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten (ohne Derivate)

**) Abzüglich Transaktionskosten

***) Nach Ausgabe von Mitarbeiteraktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms MAP im Juni 2008

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1 Allgemeine Angaben

Die MTU Aero Engines Holding AG und ihre Konzernunternehmen (im folgenden Konzern oder Konzerngesellschaften) zählen zu den weltweit größten Herstellern von Triebwerksmodulen und -komponenten und sind der führende unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Flugtriebwerke.

Das Geschäft des Konzerns erstreckt sich auf den gesamten Lebenszyklus eines Triebwerksprogramms – von der Entwicklung über die Konstruktion, die Erprobung und die Fertigung von neuen zivilen und militärischen Triebwerken und Ersatzteilen bis hin zu Instandhaltungsdienstleistungen für zivile und militärische Triebwerke. Die Tätigkeit der MTU umfasst zwei Segmente: Das „Zivile und Militärische Triebwerksgeschäft (OEM)“ sowie die „Zivile Triebwerksinstandhaltung (MRO)“.

Im Zivilen Triebwerksgeschäft entwickelt und fertigt der Konzern Module und Komponenten sowie Ersatzteile für zivile Triebwerksprogramme und übernimmt auch deren Endmontage. Bei militärischen Triebwerken konzentriert sich die MTU auf die Entwicklung und Fertigung von Modulen und Komponenten für Triebwerke, die Fertigung der Ersatzteile, die Endmontage sowie Instandhaltungsdienstleistungen für diese Triebwerke. Das Segment Zivile Triebwerksinstandhaltung umfasst die Aktivitäten auf dem Gebiet der Instandhaltung und der logistischen Betreuung ziviler Triebwerke.

Die MTU Aero Engines Holding AG mit Sitz in der Dachauer Str. 665, 80995 München ist im Handelsregister beim Registergericht des Amtsgerichts München unter HRB 157 206 eingetragen.

2 Rechnungslegung

Der Halbjahres-Finanzbericht der MTU umfasst nach den Vorschriften des § 37y Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) i.V.m. § 37w Nr. 2 WpHG einen Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

3 Statement of Compliance

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gewählt. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007.

Alle vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses geltenden und von der MTU angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der Zwischenabschluss entspricht insoweit auch den durch das IASB veröffentlichten IFRS.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Halbjahres-Finanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2007.

4 Anpassungen zum Konzernzwischenabschluss

In der Kapitalflussrechnung wurden bereits im Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 die Zinserträge und -aufwendungen, die Ertragsteuererträge und -aufwendungen sowie gezahlte und erstattete Ertragsteuern jeweils separat innerhalb des operativen Cashflow ausgewiesen. Gezahlte und erhaltene Zinsen bilden in der Folge die Überleitung zwischen dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit. Zu Vergleichszwecken wurde das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 entsprechend angepasst.

Im Rahmen von Impact 06 wurden die administrativen Prozesse reorganisiert, weshalb es innerhalb der Funktionspositionen der Vertriebs- und Verwaltungskosten zu geringfügigen Kostenverlagerungen kam. Auswirkungen auf das Ergebnis oder Kennzahlen ergaben sich hierdurch keine. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahreswerte der Kostenarten innerhalb der Vertriebs- und Verwaltungskosten gemäß IAS 34.43 entsprechend angepasst.

Um die Aussagefähigkeit – insbesondere im Hinblick auf die ab dem Geschäftsjahr 2007 anzuwendenden Vorschriften des IFRS 7 – weiter zu erhöhen, wurde das Finanzergebnis ab dem Geschäftsjahr 2007 bereits in das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen und das sonstige Finanzergebnis, unterteilt. Die entsprechenden Vorjahreswerte wurden in Fortführung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 angewendet wurden, ebenfalls ohne Ergebnisauswirkungen zu Vergleichszwecken angepasst.

5 Konsolidierungskreis

Insgesamt sind in den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG sechs in- und fünf ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Dabei werden die Pratt & Whitney Canada Customer Service Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, at equity, und die MTU Maintenance Zhuhai Co. Ltd., Zhuhai, China, quotal einbezogen. Wegen Unwesentlichkeit werden zwei Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6 Umsatzkosten

Umsatzkosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Materialaufwand	-805,6	-797,2	-408,3	-379,9
Personalaufwand	-187,2	-189,4	-93,7	-99,4
Abschreibungen	-56,8	-62,1	-28,9	-30,9
Übrige Umsatzkosten *)	13,4	-8,3	14,5	-7,8
	-1.036,2	-1.057,0	-516,4	-518,0

*) Betrifft im Wesentlichen die Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnisse

7 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Materialaufwand	-6,0	-8,7	-5,1	-5,9
Personalaufwand	-26,9	-24,0	-14,9	-11,3
Abschreibungen	-3,0	-2,8	-1,4	-1,3
	-35,9	-35,5	-21,4	-18,5
Aktivierung Entwicklungskosten	1,3	2,1	0,7	2,1
	-34,6	-33,4	-20,7	-16,4

8 Vertriebskosten

Vertriebskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Materialaufwand	-4,8	-5,0	-2,6	-2,8
Personalaufwand	-22,6	-21,7	-12,2	-11,7
Abschreibungen	-1,2	-1,3	-0,6	-0,7
Übrige Vertriebskosten	-5,5	-5,4	-1,2	-2,2
	-34,1	-33,4	-16,6	-17,4

Die Vertriebskosten enthalten vor allem Aufwendungen für Marketing, Werbung und Vertriebspersonal sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

9 Allgemeine Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Materialaufwand	-2,3	-4,7	-1,1	-3,0
Personalaufwand	-13,2	-14,8	-5,6	-7,3
Abschreibungen	-1,1	-1,1	-0,6	-0,5
Übrige Verwaltungskosten	-4,7	-6,1	-2,2	-3,7
	-21,3	-26,7	-9,5	-14,5

Die allgemeinen Verwaltungskosten betreffen Aufwendungen der Verwaltung, die weder der Entwicklung noch der Produktion oder dem Vertrieb zuzuordnen sind.

10 Zinsergebnis

Zinsergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Zinserträge	4,3	3,4	3,0	1,6
Zinsaufwendungen				
Bankzinsen	-2,7	-1,7	-1,3	-0,9
Darlehenszinsen		-2,1		
Wandelschuldverschreibung	-4,4	-3,4	-2,2	-2,0
Aufwand aus dem Rückkauf des High Yield Bonds vor Endfälligkeit		-19,1		
Zinsaufwand Finance Leases	-1,1	-1,3	-0,5	-0,7
Zinsaufwand gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	-0,3	-0,2	-0,1	-0,1
Übrige Zinsaufwendungen	-0,9	-0,7	-0,4	-0,3
	-9,4	-28,5	-4,5	-4,0
	-5,1	-25,1	-1,5	-2,4

Die Verbesserung des Zinsergebnisses zum 30. Juni 2008 ist im Vergleich zum Vorjahr auf den im ersten Halbjahr 2007 resultierenden Aufwand aus dem Rückkauf des High Yield Bonds vor Endfälligkeit in Höhe von 19,1 Mio. € zurückzuführen.

11 Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen

Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	0,1	-0,6	-0,4	0,1
	0,1	-0,6	-0,4	0,1

Das Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen enthält den Wert des Joint Arrangements Pratt & Whitney Canada Customer Centre Europe GmbH, Ludwigsfelde, in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,6 Mio. €).

12 Sonstiges Finanzergebnis

Sonstiges Finanzergebnis				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Effekte aus Währungsumrechnungen				
Kursgewinne/-verluste aus Devisenbestandsbewertung	-4,5	-3,2	-0,3	-2,1
Kursgewinne/-verluste aus Finanzierungsvorgängen	1,7	0,7	0,5	0,4
Kursgewinne/-verluste aus Finance Leases	1,1	0,5		0,3
Effekte aus der Bewertung von Derivaten				
Aufwendungen/Erträge aus Devisen- und Zinsderivaten	8,2	0,5	1,3	-0,1
Aufwendungen aus Materialterminkontrakten	-2,4	-3,0	-4,8	-4,0
Ergebnis aus sonstigen Finanzinstrumenten	-0,5	0,4	0,2	
Zinsanteil aus der Bewertung von Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	-10,5	-9,6	-5,2	-4,7
	-6,9	-13,7	-8,3	-10,2

Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses zum 30. Juni 2008 ist im Wesentlichen auf dollarabhängige Bewertungen der Derivate zurückzuführen.

13 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern der MTU gliedern sich nach ihrer Herkunft wie folgt:

Ertragsteuern				
in Mio. €	1.1.- 30.6.2008	1.1.- 30.6.2007	2. Quartal 2008	2. Quartal 2007
Laufende Ertragsteuern	-46,3	-30,2	-24,6	-24,8
Latente Ertragsteuern	6,2	0,9	6,3	7,3
	-40,1	-29,3	-18,3	-17,5

14 Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie ergaben sich im Halbjahr 2008 Verwässerungseffekte durch potenzielle Stammaktien aus der zum 1. Februar 2007 begebenen Wandelschuldverschreibung. Verwässerungseffekte aus dem zum 6. Juni 2005 aufgelegten Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Matching Stock Program (MSP) ergaben sich hingegen zum 30. Juni 2008 nicht, da sich noch auszuübende Tranchen aus dem Matching Stock Program zum Berichtsstichtag nicht im Geld befanden. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses werden dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindlichen Aktien die Anzahl der Stammaktien

hinzugerechnet, die bei der Ausübung der Wandlungsrechte maximal ausgegeben werden könnten. In der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien sind bereits alle in der Berichtsperiode neu ausgegebenen Aktien entsprechend ihrer zeitlichen Gewichtung enthalten. Gleichzeitig wird das Konzernergebnis um die für die Wandelschuldverschreibung enthaltenen Zinsaufwendungen nach Steuern korrigiert.

Die folgende Übersicht zeigt neben dem Ergebnis je Aktie die Verwässerungseffekte aufgrund potenziell auszugebender Aktien im Rahmen der Wandelschuldverschreibung und des Matching Stock Program.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie					
		1.1.- 30.6.2008	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.6.2008
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl
					Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	80,4	4,4	-1,4	83,4
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	49.822.498	3.636.364		53.458.862
Ergebnis je Stammaktie	in €	1,61			1,56

		Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
		1.1.- 30.6.2007	Finanzinstrumente Überleitungsrechnung		1.1.- 30.6.2007	
		Unverwässertes Ergebnis je Aktie	Zinsaufwand Wandelschuld- verschreibung/ Aktienanzahl	Laufende und latente Ertrag- steuern	Matching Stock Program/ Aktienanzahl	Verwässertes Ergebnis je Aktie
Periodenergebnis	in Mio. €	45,0	3,4	-1,4		47,0
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	Stück	53.177.451	3.636.364		160.557 *)	56.974.372
Ergebnis je Stammaktie	in €	0,85				0,82

*) Nach Repricing (zu den Erläuterungen des Repricing siehe Anhang zum Konzernabschluss 2007)

Erläuterungen zur Konzernbilanz

15 Immaterielle Vermögenswerte

Unter den Immateriellen Vermögenswerten werden unverändert die durch die Kaufpreisallokation aktivierten Programmwerte und programmunabhängigen Technologien sowie überwiegend technische Software und der erworbene Firmenwert ausgewiesen.

Bei den Immateriellen Vermögenswerten waren im ersten Halbjahr 2008 Aufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) zu aktivieren.

An Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 24,1 Mio. € (Vorjahr: 26,3 Mio. €) angefallen.

16 Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2008 wurden 33,7 Mio. € (Vorjahr: 32,2 Mio. €) in Sachanlagen investiert. Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 38,0 Mio. € (Vorjahr: 41,0 Mio. €).

17 Finanzielle Vermögenswerte

Aufgrund Gesellschafterbeschluss vom 9. Mai 2008 wurde das Gezeichnete Kapital der Tochtergesellschaft MTU Aero Engines Polska, Polen, um 14.811,32 € und die Kapitalrücklage um 20,6 Mio. € erhöht. Die Einzahlungen erfolgten am 14. Mai 2008.

18 Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte		
in Mio. €	30.6.2008	31.12.2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	308,7	263,9
Unfertige Erzeugnisse	358,4	314,5
Geleistete Anzahlungen	13,1	9,4
	680,2	587,8

Der Anstieg der Vorräte betrifft überwiegend angefangene Arbeiten, die zum Berichtsstichtag noch nicht abgerechnet waren.

19 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus der Auftragsfertigung setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Auftragsfertigung		
in Mio. €	30.6.2008	31.12.2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	407,7	440,8
Assoziierte Unternehmen	48,6	54,5
Joint Ventures	0,5	3,9
Auftragsfertigung		
Forderungen aus Auftragsfertigung	407,4	367,5
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	-222,9	-196,4
	641,3	670,3

20 Sonstige Vermögenswerte

Die Sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Vermögenswerte						
in Mio. €	30.6.2008			31.12.2007		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Steuerrückforderungen						
Ertragsteuern	3,4		3,4	2,7		2,7
Sonstige Steuern	10,1		10,1	14,3		14,3
Forderungen gegen Mitarbeiter	6,2		6,2	1,1		1,1
Forderungen gegen Lieferanten	2,4		2,4	3,2		3,2
Marktwerte Derivate						
Devisen-Derivate	19,9	3,3	23,2	24,3	2,1	26,4
Zins-Derivate		0,2	0,2		0,2	0,2
Options-Derivate	7,3		7,3	9,2		9,2
Übrige Vermögenswerte	4,9	3,7	8,6	4,0	3,9	7,9
	54,2	7,2	61,4	58,8	6,2	65,0

21 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist auf Seite 13 dargestellt.

21.1 Gezeichnetes Kapital

Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, die erworbenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Erfolgt die Einziehung im vereinfachten Verfahren, ist der Vorstand zur Anpassung der Zahl der Stückaktien in der Satzung ermächtigt. In Ausübung der Ermächtigung haben Vorstand und Aufsichtsrat mit Wirkung vom 18. März 2008 beschlossen, 3.000.000 Aktien einzuziehen und das Grundkapital der Gesellschaft von 55,0 Mio. € um 3,0 Mio. € auf 52,0 Mio. € herabzusetzen.

21.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien, den Eigenkapitalanteil und die anteiligen Transaktionskosten aus der emittierten Wandelschuldverschreibung sowie die beizulegenden Zeitwerte aus dem Matching Stock Program (MSP). Die durchschnittlichen Anschaffungskosten für die 3.000.000 eingezogenen eigenen Aktien betragen 104,4 Mio. €. Die Kapitalrücklage ist daher um das Aufgeld in Höhe von 101,4 Mio. € entsprechend reduziert.

Matching Stock Program (MSP)

Zur Verstärkung der wirtschaftlichen Zielerreichung hat der Konzern als langfristiges Vergütungsinstrument mit Anreiz- und Risikocharakter das Matching Stock Program (MSP) zur Beteiligung der Führungskräfte aufgelegt, das zum Bezug von Phantom Stocks berechtigt. Teilnehmer am MSP müssen im Zeitpunkt der Zeichnung des MSP in einem bestehenden Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der MTU Aero Engines Holding AG oder einer ihrer inländischen Konzerngesellschaften stehen. Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks wird zeitanteilig als Personalaufwand und gleichzeitig im Eigenkapital (Kapitalrücklage) bis zum Ausübungszeitpunkt (Verfallbarkeit) erfasst. Der gesamte Aufwand, der über den Zeitraum bis zum Ausübungszeitpunkt der Phantom Stocks zu erfassen ist, ermittelt sich aus dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Phantom Stocks. Im ersten Halbjahr betrug der Aufwand 0,4 Mio. €.

Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)

Der Vorstand der MTU Aero Engines Holding AG (MTU) hat im zweiten Quartal 2008 für Konzernbeschäftigte das neue Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP) mit einer Laufzeit von zwei Jahren bis Juni 2010 aufgelegt. Teilnahmeberechtigt sind alle tariflichen und außertariflichen Konzernmitarbeiter, die in Deutschland beschäftigt, vergütet und eingesetzt werden. Der Erwerbkurs für die Namensaktien der MTU Aero Engines Holding AG richtete sich nach dem tiefsten Kurs vom 18. April 2008 (Erwerbszeitpunkt) und betrug damit 25,19 € je Aktie. Die MTU gewährt im Rahmen dieses Mitarbeiter-Aktienprogramms jedem MAP-Teilnehmer nach Ablauf einer zweijährigen Sperre einen sogenannten „Match“, d.h. der MAP-Teilnehmer erhält am Ende der Programmlaufzeit eine Geldzahlung in Höhe von 50% seines zum Programmstart

in MTU-Aktien investierten Betrages. Der Zufluss des Match stellt grundsätzlich eine steuer- und sozialversicherungspflichtige Entgeltzahlung dar. Anstelle der Netto-Auszahlung hat der MAP-Teilnehmer darüber hinaus die Möglichkeit, den Netto-Matchbetrag in MTU-Aktien zu wandeln. Der Erwerbspreis richtet sich in diesem Fall nach dem Aktienkurs der MTU-Aktie in der Schlussauktion des XETRA-Handels des ersten Börsentages nach Ablauf der zweijährigen Sperrfrist.

Im Rahmen des MAP erwarben die Mitarbeiter insgesamt 192.959 Aktien zum Preis von 25,19 € je Aktie von der MTU. Die Bewertung des Abgangs der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte nach der FIFO-Methode (first-in-first-out) im Gesamtwert von 8,2 Mio. € und einem Durchschnittswert von 42,28 € je Aktie. Da der Zufluss aus dem Verkauf der Aktien an die Mitarbeiter 4,9 Mio. € betrug, war die Kapitalrücklage um die Differenz in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) zu mindern.

21.3 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten sowohl die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, als auch das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2008 in Höhe von 80,4 Mio. € (Vorjahr: 45,0 Mio. €) abzüglich der Dividendenzahlungen für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von -46,3 Mio. € (Vorjahr: -43,6 Mio. €). Insbesondere aufgrund des positiven Ergebnisses für das erste Halbjahr 2008 haben sich die Gewinnrücklagen im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 um 34,1 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) erhöht.

21.4 Eigene Anteile

Erwerb eigener Anteile aufgrund Ermächtigungen durch die Hauptversammlungen

Aktienrückkauf aufgrund Ermächtigung vom 27. April 2007

Die Hauptversammlung der MTU hat den Vorstand am 27. April 2007 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung gilt bis zum 27. Oktober 2008. Der Vorstand hat in Ausübung dieser Ermächtigung bis zum 18. März 2008 insgesamt 5.369.663 Aktien (9,8% des Grundkapitals vor der Kapitalherabsetzung vom 18. März 2008) erworben.

Aktienrückkauf aufgrund Ermächtigung vom 30. April 2008

Die Hauptversammlung der MTU hat den Vorstand am 30. April 2008 ermächtigt, für die Zeit vom 2. Mai 2008 bis einschließlich

zum 30. Oktober 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals bis zu 10% des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand hat in Ausübung dieser Ermächtigung vom 30. April in der Zeit vom 2. Mai bis 30. Juni 2008 insgesamt 549.514 weitere eigene Aktien (1,1% vom Grundkapital nach der Kapitalherabsetzung vom 18. März 2008) erworben.

Aktienrückkauf im ersten Halbjahr 2008

Im ersten Halbjahr 2008 hat der Vorstand im Rahmen der Ermächtigungen vom 27. April 2007 und vom 30. April 2008 zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz 1.536.155 Aktien zu einem Anschaffungspreis von insgesamt 44,8 Mio. € bei einem Durchschnittspreis von 29,12 € je Aktie über die Börse zurückgekauft.

Der Erwerb erfolgte zur Ausgabe von Aktien im Rahmen der vertraglichen Wandlungsverpflichtungen aus der Wandelschuldverschreibung sowie zur Ausgabe von Aktien im Rahmen des Matching Stock Program.

Ausgabe von Aktien im Rahmen von Mitarbeiter-Aktienprogrammen

Von den bis 30. Juni 2008 erworbenen Aktien wurden im Geschäftsjahr 2007 bereits 112.612 Aktien an Vorstand und Führungskräfte im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) wieder ausgegeben. Weitere 192.659 Aktien wurden im Mai 2008 im Zuge des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) zu einem Preis von 25,19 € an die Belegschaft verkauft (vergleiche Textziffer 21.2 Kapitalrücklage).

Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien

Aufgrund des Beschlusses von Vorstand und Aufsichtsrat vom 18. März 2008, das Grundkapital durch Einziehung von 3.000.000 Aktien herabzusetzen, reduzierte sich der Bestand zum 30. Juni 2008 auf 2.613.606 eigene Aktien. Dies entspricht einem Anteil am herabgesetzten Grundkapital von 5,0%. Die Eigenen Anteile sind in Höhe des auf die eigenen Aktien entfallenden Rückkaufswerts gemindert. Die Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Rückkauf der eigenen Anteile wurden unter Berücksichtigung ertragsteuerlicher Effekte erfolgsneutral vom Eigenkapital abgezogen. Die auf die eingezogenen eigenen Aktien entfallenden durchschnittlichen Anschaffungskosten reduzierten die Eigenen Anteile in Höhe von 104,4 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €).

Zur Bewertung des Abgangs der Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) in Höhe von 8,2 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) an Konzernbeschäftigte wird auf die Erläuterungen unter der Textziffer 21.2 verwiesen.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Aktienrückkaufs, die Ausgabe von Belegschaftsaktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsmodellen, den Stand der eigenen Aktien sowie die Entwicklung des Gezeichneten Kapitals.

Entwicklung Aktien und Gezeichnetes Kapital				
in Stück	Aktienrück- kauf	Ausgabe Mitarbeiter- aktien	Stand eigene Aktien	Stand Gezeichnetes Kapital
Grundkapital (Stand am 1. Januar 2008)				55.000.000
Entwicklung:				
Geschäftsjahr 2006	-1.650.883		-1.650.883	
Geschäftsjahr 2007				
- Aktienrückkauf	-2.732.139		-2.732.139	
- Matching Stock Program (MSP)/Juni 2007		112.612	112.612	
Geschäftsjahr 2008 (1. Jan. 2008 - 18. März 2008)	-986.641		-986.641	
	-5.369.663	112.612	-5.257.051	
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien vom 18. März 2008			-3.000.000	-3.000.000
Stand 18. März 2008	-5.369.663	112.612	-2.257.051	52.000.000
Geschäftsjahr 2008 (19. März 2008 - 30. Juni 2008)				
- Aktienrückkauf (2. Mai 2008 - 30. Juni 2008)	-549.514		-549.514	
- Mitarbeiter-Aktienprogramm (MAP)/Juni 2008		192.959	192.959	
Aktienrückkauf/Mitarbeiteraktien				
Eigene Aktien und Gezeichnetes Kapital	-5.919.177	305.571	-2.613.606	52.000.000

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien

Aufgrund der bis zum 30. Juni 2008 gekauften eigenen Aktien, der Ausgabe von Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen der Ausübung der ersten Tranche des Matching Stock Program (MSP) und des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP) sowie der zum 18. März 2008 erfolgten Kapitalherabsetzung durch Aktieneinziehung ergab sich bis zum 30. Juni 2008 eine durchschnittlich

gewichtete und im Umlauf befindliche Aktienanzahl von 49.822.498 Stück (Vorjahr: 53.177.451). Die Zahl der am 30. Juni 2008 von der MTU Aero Engines Holding AG ausgegebenen Aktien im Nennwert von 1 € betrug damit 49.386.394 Stück (Vorjahr 52.992.974 Stück).

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der zurückgekauften Aktien, die jeweiligen Monatsstände ausgegebener Aktien sowie die gewichtete durchschnittliche Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien:

Überleitung zur gewichteten, durchschnittlichen und sich im Umlauf befindlichen Anzahl der Aktien						
in Stück	2008			2007		
	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP/Einziehung/MAP	Stand Monatsende	Stand Monatsanfang	Rückkauf/Ausgabe MSP	Stand Monatsende
Stand am 1. Januar	50.729.590	-4.270.410		53.349.117	-1.650.883	
Januar	50.729.590	-337.168	50.392.422	53.349.117		53.349.117
Februar	50.392.422	-237.796	50.154.626	53.349.117	-73.020	53.276.097
März	50.154.626	-411.677	49.742.949	53.276.097	-101.258	53.174.839
April	49.742.949		49.742.949	53.174.839		53.174.839
Mai	49.742.949	-227.303	49.515.646	53.174.839	-78.000	53.096.839
Juni	49.515.646	-322.211	49.193.435	53.096.839	-216.477	52.880.362
Juni (Ausübung MSP bzw. MAP)	49.193.435	192.959	49.386.394	52.880.362	112.612	52.992.974
Rückkauf/Ausgabe MSP*) MAP*)		-5.613.606			-2.007.026	
Einziehung von Aktien		3.000.000				
Stand eigene Aktien (30. Juni)		-2.613.606			-2.007.026	
Gewichteter Durchschnitt am 30. Juni			49.822.498			53.177.451

*) Inkl. der Ausgabe von 112.612 Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des Matching Stock Program (MSP) im Juni 2007 (siehe Anhang Konzernabschluss 2007) sowie der Ausgabe von 192.959 Aktien an Konzernbeschäftigte im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms (MAP; siehe Textziffer 21.2)

21.5 Kumuliertes übriges Eigenkapital

In kumulierten übrigen Eigenkapital sind die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung von Finanzinstrumenten, bei denen die Voraussetzungen für das Hedge-Accounting vorliegen, einschließlich der in diesem Zusammenhang erfolgsneutral erfassten latenten Ertragsteuern, ausgewiesen.

22 Übrige Rückstellungen

Die Übrigen Rückstellungen entfallen hauptsächlich auf Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich, auf drohende Verluste und Gewährleistungen sowie auf Steuerverpflichtungen. Die Bewertung der Eventualschulden erfolgt gemäß IFRS 3.48 (b). Bei der Bewertung der Verpflichtungen aus Eventualschulden wird unverändert von Laufzeiten zwischen neun und fünfzehn Jahren ausgegangen. Verpflichtungen wegen drohender Verluste betreffen Risiken im Auftragsbestand für Aufträge sowohl im Militärischen Triebwerksgeschäft als auch in der Zivilen Triebwerksinstandhaltung.

23 Finanzverbindlichkeiten

Unter den Finanzverbindlichkeiten werden alle verzinslichen Verpflichtungen im Konzern der MTU Aero Engines Holding AG ausgewiesen, die zum jeweiligen Berichtsstichtag bestanden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig Restlaufzeit bis ein Jahr		Langfristig				Gesamt 30.6.2008	Gesamt 31.12.2007
	30.6.2008	31.12.2007	Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
Anleihen								
Wandelschuldverschreibung	164,7	162,8					164,7	162,8
Zinsverbindlichkeit Wandelschuldverschreibung	2,1	4,5					2,1	4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
Revolving Credit Facility (RCF)	91,6	69,6					91,6	69,6
Sonstige Bankverbindlichkeiten	6,1	9,5	15,9	17,0			22,0	26,5
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen								
	1,4						1,4	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten								
Finanzierungsleasingverträge	9,3	8,3	13,9	15,6	14,7	17,8	37,9	41,7
Darlehen der Provinz British Columbia an MTU Maintenance Canada			11,6	12,5			11,6	12,5
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	5,1	5,0	2,1	3,9			7,2	8,9
	280,3	259,7	43,5	49,0	14,7	17,8	338,5	326,5

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt in der Währung Euro, im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von Darlehen, durch eine begebene Wandelschuldverschreibung sowie durch Aufnahme von Bankkrediten (Revolving Credit Facility). Innerhalb dieser Bankkredite verfügt der Konzern über einen Überziehungskredit in Höhe von 250,0 Mio. €, der mit einer Gruppe von Banken abgeschlossen wurde. Aus diesem Kreditrahmen wurden mit drei Banken direkte Kreditvereinbarungen über jeweils 40,0 Mio. € (ancillary facilities) vereinbart.

Zum 30. Juni 2008 hat der Konzern im Rahmen dieser bilateralen Bankkredite über 120,0 Mio. € Mittel in Höhe von 91,6 Mio. € (31. Dezember 2007: 69,6 Mio. €) in Anspruch genommen. Von der verbleibenden Kreditlinie in Höhe von 158,4 Mio. € gelten zum 30. Juni 2008 weitere 17,7 Mio. € (31. Dezember 2007: 16,5 Mio. €) durch Avale beansprucht. Die Verzinsung aus der effektiv in Anspruch genommenen Kreditlinie erfolgt auf Basis marktüblicher Referenzsätze zuzüglich einer Marge. Nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten unterliegen einer geringen Bereitstellungsprovision.

Die MTU Aero Engines Finance B.V., Amsterdam, Niederlande hat im Geschäftsjahr 2007 eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 180,0 Mio. € (eingeteilt in 1.800

Teilschuldverschreibungen) ausgegeben. Das Wertpapier besitzt einen Nennbetrag von 100.000 € je Schuldverschreibung und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Es existiert ein Wandlungsrecht in auf den Namen lautende Stammaktien der Gesellschaft (Stückaktie) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 € je Aktie und voller Gewinnanteilsberechtigung ab dem Geschäftsjahr ihrer Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Auf der Basis eines Wandlungspreises von 49,50 € ergibt sich ein anfängliches Wandlungsverhältnis von 2.020,20. Der festgesetzte Zinssatz liegt bei 2,75% und ist jeweils am 1. Februar eines Jahres fällig. Emittentin der Wandelschuldverschreibung ist die MTU Aero Engines Finance B.V. mit Sitz in Amsterdam, die sich zu 100% im Besitz der MTU Aero Engines Holding AG befindet.

Der Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse aus dem Vertrag (Convertible Bonds Underwriting Agreement, 23. Januar 2007) wurde durch Diskontierung mit dem Marktzinssatz, den die Gesellschaft bei Begebung der Schuldverschreibung hätte zahlen müssen, ermittelt. Über die Laufzeit der Wandelschuldverschreibung besteht der Aufwand aus der Aufzinsung dieses so ermittelten Barwertes mit dem angewandten Marktzinssatz in Höhe von 5,425%.

24 Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten folgende Themen:

Übrige Verbindlichkeiten								
in Mio. €	Kurzfristig		Langfristig				Gesamt	Gesamt
	Restlaufzeit bis ein Jahr		Restlaufzeit über ein bis fünf Jahre		Restlaufzeit über fünf Jahre			
	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007	30.6.2008	31.12.2007
Auftragsfertigung								
Erhaltene Anzahlungen für Auftragsfertigung	373,6	333,7	356,0	302,4			729,6	636,1
Forderungen aus Auftragsfertigung	-102,2	-94,6	-120,7	-101,8			-222,9	-196,4
Steuern	18,5	11,2					18,5	11,2
Soziale Sicherheit	1,3	2,1					1,3	2,1
Mitarbeiter	42,0	52,6	1,4	1,3			43,4	53,9
Abgegrenzter Zinsaufwand			10,1	10,1			10,1	10,1
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	14,9	20,6	11,0	10,3	2,3	2,5	28,2	33,4
	348,1	325,6	257,8	222,3	2,3	2,5	608,2	550,4

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen für Auftragsfertigung betrifft im Wesentlichen das Triebwerksprogramm EJ200 für Saudi-Arabien.

25 Latente Ertragsteuern

Ertragsteuerverpflichtungen			
in Mio. €	30.6.2008		31.12.2007
	Passive latente Ertragsteuern	262,0	269,8
	262,0		269,8

26 Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

Zu den Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsfelder wird auf den Konzernabschluss der MTU Aero Engines Holding AG zum

31. Dezember 2007 verwiesen. Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Halbjahr 2008 wie folgt dar:

Primäres Berichtssegment 2008								
in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008	1.1. - 30.6.2008	2. Quartal 2008
	Umsätze mit Fremden	750,1	374,6	506,0	251,5			1.256,1
Zivil	522,9	261,5	506,0	251,5			1.028,9	513,0
Militärisch	227,2	113,1					227,2	113,1
Umsätze mit anderen Segmenten	8,0	4,1	7,0	3,2	-15,0	-7,3		
Zivil	8,0	4,1	7,0	3,2	-15,0	-7,3		
Militärisch								
Umsätze gesamt	758,1	378,7	513,0	254,7	-15,0	-7,3	1.256,1	626,1
Zivil	530,9	265,6	513,0	254,7	-15,0	-7,3	1.028,9	513,0
Militärisch	227,2	113,1					227,2	113,1
Umsatzkosten	-577,0	-286,2	-474,9	-238,2	15,7	8,0	-1.036,2	-516,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	181,1	92,5	38,1	16,5	0,7	0,7	219,9	109,7
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	118,7	56,9	15,5	8,1	-1,8	-0,3	132,4	64,7
Abschreibungen	48,1	24,3	14,0	7,2			62,1	31,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	166,8	81,2	29,5	15,3	-1,8	-0,3	194,5	96,2
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-2,6	-7,6	-3,6		-5,8	-2,2	-12,0	-9,8
Ergebnisanteile aus at equity bilanzierten Unternehmen			0,1	-0,4			0,1	-0,4
Interne Umlage	-2,9	-1,4	2,9	1,4				
Ergebnis vor Steuern (EBT)	113,2	47,9	14,9	9,1	-7,6	-2,5	120,5	54,5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	17,3	10,2	18,1	6,3			35,4	16,5
Segmentvermögen	2.863,0		883,7		-605,3		3.141,4	
- davon Firmenwert	296,3		94,9				391,2	
- davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			4,7				4,7	
Segmentschulden	2.016,8		500,6		-71,5		2.588,9	
Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen	27,0	12,7	3,3	1,2				
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	4.631		2.545				7.176	
Segment-Kennziffern:								
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	23,9	24,4	7,4	6,5			17,5	17,5
EBIT in %	15,7	15,0	3,0	3,2			10,5	10,3
EBITDA in %	22,0	21,4	5,8	6,0			15,5	15,4

Primäres Berichtssegment 2007

in Mio. €	Ziviles und Militärisches Triebwerksgeschäft		Zivile Triebwerks- instandhaltung		Konsolidierung/ Überleitung		Konzern	
	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007	1.1. - 30.6.2007	2. Quartal 2007
Umsätze mit Fremden	759,9	379,5	500,7	240,5			1.260,6	620,0
Zivil	536,6	266,9	500,7	240,5			1.037,3	507,4
Militärisch	223,3	112,6					223,3	112,6
Umsätze mit anderen Segmenten	8,3	4,9	4,6	2,5	-12,9	-7,4		
Zivil	8,3	4,9	4,6	2,5	-12,9	-7,4		
Militärisch								
Umsätze gesamt	768,2	384,4	505,3	243,0	-12,9	-7,4	1.260,6	620,0
Zivil	544,9	271,8	505,3	243,0	-12,9	-7,4	1.037,3	507,4
Militärisch	223,3	112,6					223,3	112,6
Umsatzkosten	-627,2	-311,3	-447,9	-219,5	18,1	12,8	-1.057,0	-518,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	141,0	73,1	57,4	23,5	5,2	5,4	203,6	102,0
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	75,2	41,7	38,3	16,2	0,2	-0,9	113,7	57,0
Abschreibungen	50,6	25,1	16,7	8,3			67,3	33,4
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibung (EBITDA)	125,8	66,8	55,0	24,5	0,2	-0,9	181,0	90,4
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-31,8	-26,1	-2,4	-1,7	-4,6	15,2	-38,8	-12,6
Ergebnisanteile aus at equity bilanzierten Unternehmen			-0,6	0,1			-0,6	0,1
Interne Umlage	-3,2	-2,1	3,2	2,1				
Ergebnis vor Steuern (EBT)	40,2	13,5	38,5	16,7	-4,4	14,3	74,3	44,5
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,5	8,9	16,8	12,5			39,3	21,4
Segmentvermögen	2.801,5		885,6		-630,4		3.056,7	
- davon Firmenwert	296,3		96,1				392,4	
- davon Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen			6,2				6,2	
Segmentschulden	2.067,6		512,0		-70,4		2.509,2	
Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen	21,3	15,8	1,7	0,6				
Mitarbeiter im Quartalsdurchschnitt	4.661		2.395				7.056	
Segment-Kennziffern:								
Bruttoergebnis vom Umsatz in %	18,4	19,0	11,4	9,7			16,2	16,5
EBIT in %	9,8	10,8	7,6	6,7			9,0	9,2
EBITDA in %	16,4	17,4	10,9	10,1			14,4	14,6

27 Eventualverbindlichkeiten und sonstige Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni haben sich im Vergleich zum Jahresende 2007 nicht verändert. Zur Zusammensetzung und Erläuterung der Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen wird auf den Konzernabschluss 2007, Textziffer 38 verwiesen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zu den Ereignissen nach dem Stichtag wird auf den Nachtragsbericht, Textziffer 6 verwiesen.

29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 20. Juli 2008



Egon Behle

Vorsitzender des
Vorstands



Dr. Rainer Martens

Vorstand
Technik



Dr. Stefan Weingartner

Vorstand Zivile
Instandhaltung



Reiner Winkler

Vorstand Finanzen
und Personal

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MTU Aero Engines Holding AG

Wir haben den Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten verkürzten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der MTU Aero Engines Holding AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzern-Zwischenabschluss und zu dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften

des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzern-Zwischenabschluss der MTU Aero Engines Holding AG, München, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 21. Juli 2008

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Plendl
Wirtschaftsprüfer



Dr. Reitmayr
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Analysten- und Investorenkonferenz 2008	26. September 2008
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008	23. Oktober 2008
Telekonferenz zum Ergebnis zum 30. September 2008	23. Oktober 2008

Kontakte

Investor Relations

Telefon +49 (0) 89-1489-8313
Telefon +49 (0) 89-1489-3911
Telefax +49 (0) 89-1489-95062
E-Mail Inka.Koljonen@mtu.de
Claudia.Heinle@mtu.de

Die MTU Aero Engines Holding AG im Internet

- Weitere Informationen über die MTU Aero Engines Holding AG erhalten Sie im Internet über die Adresse: www.mtu.de.
- Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse <http://www.mtu.de/de/investorrelations/index.html> direkt erreichen.
- Informationen zu den Produkten der MTU Aero Engines Holding AG finden Sie unter: www.mtu.de/de/programme/index.html

Disclaimer

Dieser Bericht (vor allem das Kapitel „Prognosebericht und Ausblick“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der MTU hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, (bereinigtes) EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten sie mit Vorsicht betrachtet werden. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der MTU liegen. Solche Faktoren können die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der MTU wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die MTU kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die MTU lehnt jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die MTU Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, (gegebenenfalls bereinigtes EBITDA, bereinigte EBITDA-Marge, bereinigtes Periodenergebnis), Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zu Grunde.



MTU Aero Engines Holding AG
Dachauer Straße 665
80995 München • Deutschland
Tel. +49 89 1489-0
Fax +49 89 1489-5500
www.mtu.de